



Nr. 34 ■ 2023

Freitag, 22. September 2023

Forstkammer
Baden-Württemberg
Waldbesitzerverband e.V.

FORSTKAMMER & AGDW

Exkursion junger Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer: Noch Plätze frei, Anmeldung bis 25.09.23

Die Forstkammer und der Forstbetrieb Blauwald laden zukünftige bzw. junge Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer zu einer Exkursion ein. Diese findet statt am Samstag, 30. September von 14 bis 17:00 Uhr. Treffpunkt ist der Parkplatz beim Kloster Neresheim im Ostalbkreis. Wir fahren von dort aus mit Fahrge-meinschaften im eigenen PKW zu den Waldorten. Fachliches Thema der Exkursion ist die Anpassung des Waldes an den Klimawandel, wie sie bei Blauwald praktiziert wird. Anschließend wollen wir die Veranstaltung bei einem gemeinsamen Grillimbiss ausklingen lassen, um einen lockeren Austausch und eine Vernetzung der nächsten Waldbesitzer-Generation zu ermöglichen.

Einige Anmeldungen haben wir bereits erhalten, es sind aber noch Plätze frei! Damit wir die Veranstaltung besser planen können, bitten wir Interessierte, sich bis spätestens 25.09.23 per Email anzumelden unter: info@forstkammer.de

Quelle: Forstkammer

FWZ-Vertreter äußern auf Buko in Berlin Sorge vor Überbürokratisierung durch EUDR

Rund 150 Vertreterinnen und Vertreter des Kleinprivatwaldes haben sich am 20. und 21. September auf dem Bundeskongress Forstwirtschaftlicher Zusammenschlüsse (FWZ) in Berlin getroffen, um aktuelle forstpolitische Themen zu diskutieren.

Zahlreiche Vertreter des Privatwaldes und der FWZ haben bei der Veranstaltung vor einer Überbürokratisierung durch die EU-Verordnung zu entwaldungsfreien Lieferketten (EUDR) gewarnt. „Die Bundesregierung sollte alles tun, um die nun leider notwendige Umsetzung für den Privatwald und die forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse kleiner und mittlerer Waldeigentümer so einfach und unbürokratisch wie möglich zu gestalten“, forderte AGDW-Präsident Prof. Andreas Bitter. Auf die rund 2 Mio. deutschen Privatwaldbesitzer kämen sonst nicht zu schulternde Dokumentationspflichten zu, die in der Konsequenz eine nachhaltige Waldbewirtschaftung in vielen Fällen uninteressant machten. Laut EU-Vorgaben sollen ab Ende 2024 alle Forstbetriebe ihre verkauften Holzmengen mit den Geokoordinaten des Grundstücks, auf dem das Holz geerntet wurde, der Holzmenge und -art sowie dem Produktionszeitraum an ein EU-Informationsportal melden und eine entsprechende Sorgfaltserklärung abgeben. Sie erhalten dann eine Referenznummer, die an den Käufer zu übermitteln ist.

Die vollständige Meldung lesen Sie [hier](#).

Quelle: AGDW

POLITIK & RECHT

Minister Hauk warnt im Rahmen der Waldtage vor Kürzung der GAK-Mittel durch den Bund

„Die zweiten Baden-Württembergischen Waldtage stellen den Erhalt unserer Wälder und ihre wichtige Bedeutung für Klima, Biodiversität und unsere Gesellschaft einmal mehr in den Mittelpunkt. Wir wollen mit den Menschen über die Herausforderungen unserer Wälder im Klimawandel ins Gespräch kommen sowie für die Zukunft und die Bedeutung des Waldes in Baden-Württemberg sensibilisieren“, sagte Forstminister Peter Hauk MdL am 16. September bei der Zentralveranstaltung der zweiten Baden-Württembergischen Waldtage in Elztal (Neckar-Odenwald-Kreis).

An zahlreichen Stationen hatten die Besucherinnen und Besucher vor Ort die Möglichkeit, sich über die vielfältigen Funktionen des Waldes zu informieren sowie mit Fachleuten aus der Forstwirtschaft, des Holzverarbeitenden Gewerbes und vielen anderen Akteuren rund um das Thema „Wald und Holz“ ins Gespräch zu kommen. Mit eigenem Stand vertreten war dort auch die Forstkammer.

Minister Hauk warnte in seiner Ansprache davor, dass die vom Bund beabsichtigte drastische Kürzung der GAK-Mittel die Klimaanpassung der Wälder in Baden-Württemberg gefährdet. Baden-Württemberg sei mit den ergriffenen Maßnahmen und Initiativen unter dem Dach der Waldstrategie gut aufgestellt und unterstütze die Waldbesitzer im Rahmen des Forstlichen Förderprogramms. „Ich werde mich weiter für eine Erhöhung der Bundesmittel einsetzen, um die durch uns begonnenen erfolgreichen Maßnahmen nicht zu gefährden“, sagte er.

Die vollständige Meldung des MLR lesen Sie [hier](#).

Quelle: MLR

Verbändebündnis fordert von Bund und Land: GAK-Mittel beibehalten!

Der Landeswaldverband Baden-Württemberg e.V. (LWV) und elf weitere Verbände fordern von der Bundesregierung: Die Bundesmittel zur Bewältigung der Folgen von Extremwetterereignissen im Wald aus der Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz (GAK-Mittel) müssen in unveränderter Höhe beibehalten werden!

Bei der Zentralveranstaltung der Baden-Württembergischen Waldtage am 16. September in Elztal überreichte der LWV-Vorsitzende, Dietmar Hellmann, öffentlichkeitswirksam ein umfangreiches Verbändepapier mit Forderungen an Bund und Land für klimaresiliente Wälder in Baden-Württemberg stellvertretend an Forstminister Peter Hauk MdL. Angelehnt an das Motto der Waldtage trägt das gemeinsame Papier den Titel „GAK-Mittel beibehalten! – Fitte Wälder für gesunde Menschen“.

„Die Kürzung der GAK-Mittel schockiert die Waldbewirtschaftler im Land. Hitze, Trockenheit, Stürme und Schadinsekten werden auch zukünftig auf den Wald einwirken. Die Kürzung der Mittel um 93% von 120 Mio. Euro auf 8 Mio. Euro verschärft diese andauernde Notlage zusätzlich. Wald ist Länder- und zunehmend auch Bundessache. Beide Instanzen müssen sich ihrer Verantwortung für den Wald stellen – daher richten wir Forderungen an beide Instanzen“, so Hellmann.

Mitunterzeichnet wurde das Verbändepapier von elf weiteren Verbänden, darunter der Forstkammer.

Die vollständige Meldung des LWV und das Verbändepapier lesen Sie [hier](#).

Quelle: LWV

HINWEISE & HINGUCKER

FVH fordert Stärkung der Holzenergie in aktueller Wärmegesetzgebung – Fachkongress Ende September

Im Rahmen einer digitalen Pressekonferenz anlässlich des am 26. und 27. September in Würzburg stattfindenden 23. Fachkongresses Holzenergie ordnete der Fachverband Holzenergie (FVH) im Bundesverband Bioenergie e.V. die zentrale Rolle der Holzenergie in der aktuellen Wärmegesetzgebung ein.

FVH-Vorstand Sebastian Henghuber: „Wie in den vergangenen beiden Jahren werden auch bis 2030 die Klimaschutzziele im Gebäudebereich nicht erreicht werden. Es ist deshalb lange überfällig, dass das Gebäudeenergiegesetz (GEG) jetzt den Ausstieg aus fossilen Heizungen einläutet. Damit Heizungen mit Holz hier auch ihren vollen Beitrag entfalten können, muss jetzt zeitnah eine praxistaugliche und sozialverträgliche Überarbeitung der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) erfolgen.“ Henghuber kritisierte, dass in der BEG Holzheizungen bislang nur dann förderfähig sind, wenn sie mit Solarthermie oder Wärmepumpen kombiniert werden, ungeachtet ob dies vor Ort Sinn ergebe oder nicht. Die BEG müsse sich zwingend an den Vorgaben des GEG halten, in der Holzenergie als alleinige Erfüllungsoption anerkannt sei.

Zu dem Fachkongress in Würzburg mit rund 60 Referenten und Moderatoren erwartet der FVH mehr als 250 Teilnehmer. Zu Programm und Anmeldung gelangen sie [hier](#).

Die vollständige Meldung des FVH lesen Sie [hier](#).

Quelle: FVH

Veranstaltung der Hochschule Rottenburg zu „Waldsterben“ und Waldschäden gestern und heute

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler schlugen Anfang der 1980er Jahre Alarm: Saurer Regen, bedrohte Fichten und Tannen in ganz Mitteleuropa. Der Spiegel titelte: „Der Wald stirbt“. Wie geht es dem Wald heute, 40 Jahre später? Welche Folgen der Luftverschmutzung von damals sind immer noch spürbar? Und vor allem: Welche Lehren und Erfahrungen bei der Bewältigung der damaligen Schäden können bei den Herausforderungen des Klimawandels heute hilfreich sein? Was braucht der Wald heute angesichts der globalen Klimaerwärmung, um morgen auch noch zu überleben? Was ist vom Wald, wie wir ihn kennen, überhaupt noch zu retten?

Diesen Fragen stellt sich die Hochschule Rottenburg (HFR) im Rahmen der Veranstaltungsreihe Hochschule im Dialog: „Stirbt unser Wald? – Vom ‚Waldsterben‘ in den 80ern zu den Waldschäden heute“, am 8. November 2023, 17 bis 20 Uhr in der Festhalle Rottenburg. Dort gibt es eine Podiumsdiskussion mit einer Rückschau auf das Waldsterben vor 40 Jahren, Impulsvorträge zu den Waldschäden gestern und heute und einer Ausstellung zu „40 Jahre Waldsterben“ im Foyer.

Der Eintritt ist frei. Zur Anmeldung gelangen Sie [hier](#).

Quelle: HFR

AKTUELLE BETEILIGUNGSVERFAHREN

- Laufende Informationen über aktuelle Teilnahmeverfahren zu FFH-Managementplänen, Flurbereinigungsverfahren, Schutzgebietsausweisungen u.Ä. in Ihrer Region finden Sie auf <http://www.foka.de/Beteiligungsverfahren>.

TERMINE & VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungsreihen

- **Bildungsangebot der AÖR ForstBW:** Die Broschüren und die Online-Datenbank für Privatwaldbesitzer, Forstunternehmen, Naturschutz, Jägerschaft und Brennholzkunden sowie für Waldpädagogik und für Forstfachliche Fortbildungen können [hier](#) heruntergeladen werden.
- **AGDW Masterclasses 2023:** Die AGDW setzt die Online-Seminarreihe auch in diesem Jahr mit neuen Informationsangeboten für Waldbesitzer und Interessenten fort. Anhand von Best-Practice-Beispielen werden Praxistipps vermittelt, Fragen beantwortet und Lösungsansätze aufgezeigt. Informationen zu der Seminarreihe und bevorstehenden Terminen finden Sie [hier](#).

2023

- **Fachkongress Holzenergie** | 26. und 27.09.23 in Würzburg | Veranstalter: Bundesverband Bioenergie e.V. (BBE) und Fachverband Holzenergie (FVH) im BBE | Programm und Anmeldung [hier](#).
- **Exkursion junger Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer** | 30.09.23 beim Kloster Neresheim im Ostalbkreis | Veranstalter: Forstkammer und Forstbetrieb Blauwald | Anmeldung bis 25.09.23 per Email an: info@forstkammer.de
- **FBG-Tagung und Kaminabend der Forstkammer** | 24./25.10.2023 in Steinheim a.d. Murr | Einladung folgt
- **11. Ökokonto-Tag Baden-Württemberg** | 26.10.2023 in Leinfelden-Echterdingen | Aktuelle Informationen zu Eingriffsregelung und Ökokonto | Veranstalter: Flächenagentur Baden-Württemberg GmbH | Infos zu Programm und Anmeldung [hier](#)
- **Forum zum Jagd-, Forst- und Waffenrecht** | 25./26.10.2023 an der Deutschen Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer | Präsenz- oder Online-Teilnahme möglich | Infos zu Programm und Anmeldung [hier](#)
- **Umgang mit Bürgerinitiativen im Kommunalwald** | 08.11.23 in Stuttgart | Gemeinsame Veranstaltung von Forstkammer und Stabstelle „Gesellschaftlicher Wandel“ der FVA | Einladung folgt

BESUCHEN SIE DIE FORSTKAMMER AUF FACEBOOK!



Sie möchten wichtige Informationen aus erster Hand und aktuelle Informationen über Entwicklungen rund um die Themen Waldbewirtschaftung, Förderung, Holzmarkt, Arbeitssicherheit und Forstpolitik?

Dann besuchen Sie die Forstkammer auf [Facebook](#). Einfach kostenlos abonnieren und los geht's.